X, 10, d

Jahresbericht

über das

Herzogliche Carlsgymnasium

zu

Bernburg,

womit

zu der am 13ten April 1859 abzuhaltenden

öffentlichen Prüfung

ergebenst einladet

Dr. C. L. W. FRANCKE,
Director und Professor.

KÖN. PR. GYMNASIUM ZU DÜSSELDORF

Hierbei: **Abdruck des Catalogs der Gymnasial-Bibliothek.** Seite 1 — 36.

Bernburg, 1859.
Druck der F. W. Gröning'schen Hof- und Regierungs-Buchdruckerei.

BERN.
1

I. Lehrverfassung.

Prima. Ordinarius: Der Director.

Latein. 8 Stunden. 1) Lectüre: Cicero de or. III. 25 bis zu Ende. Hor. Sat. II. 4—8. Epist. I. ganz. II. 1 u. 2. Od. I. 16—38. II. ganz. Ausgewählte Oden wurden auswendig gelernt. 4 St. Der Director. Juvenalis I—VI. Taciti Ann. lib. III. Ausgewähltes aus Ovidii Heroid. u. Amores und aus Martialis. 2 St. Günther. 2) Zurückgabe der abwechselnd eingelieferten lat. Aufsätze u. griech. Exercitia; Uebungen im Lateinsprechen. 2 St. Der Director.

Griechisch. 6 Stunden. 1) Lectüre: Plato's Euthydemus. Thucydides VI. 1—62. Sophocles' Electra und Antigone. 4 St. Der Director. Aeschylus' Agamemnon; Jlias V u. VI. Aristophanes' Nubes. 2 St. Nicolai. 2) Exercitia; s. oben bei dem Lateinischen.

Einleitung zu den gelesenen Schriftstellern. 1 St. Der Director.

Griechische und lateinische Metrik. 1 St. Der Director.

Französisch. 2 St. Stilübungen aus Kreyssig's Geschichte der französischen Nationallitteratur. Anleitung zur Conversation. Litteraturgeschichte. Gelesen wurde: Corinne par Mad. de Staël; Cinna par Corneille; Lucrèce par Ponsard; luxe et indigence par Epagny. Möller.

Religion. 2 St. Kirchengeschichte des 14. u. 15. Jahrhunderts. Reformationsgeschichte bis zur Uebergabe der Augsburgischen Confession. — Erklärung der Confessio Augustana Art. I. — Teichmüller.

Hebräisch. 2 St. Gelesen Psalm CXXX—CL. Brückner's hebr. Lesebuch. Zweiter Cursus. Aus den historischen Büchern No. I. II. III. IV. V. VI. VII. zweiter und dritter Theil. VIII—XI. Psalm I—XX. Einiges schriftlich interpretirt, einiges memorirt. Hebräische Exercitia nach Brückner. Teichmüller.

Mathematik. 3 St. Im Sommer: Arithmetische u. geometrische Reihen. Figurirte Zahlen. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Im Winter: Ebene Trigonometrie. Repetition der letzten Abschnitte aus der Geometrie und Arithmetik. 2 St. In beiden Semestern: Auflösung geometrischer Aufgaben. 1 St. Suhle.

Physik. 2 St. Akustik. Elemente der Optik. Electricitätslehre. Nach dem Leitfaden der Physik von Beetz. Suhle.

Zeichnen. s. Secunda.

Englisch. 2 St. Schriftliche Arbeiten nach Herrig. Gelesen und erklärt wurden: Shakespeare's Othello u. Coriolanus. v. Heinemann.

Deutsch. 2 St. Deutsche Aufsätze 1 St. Deutsche Litteraturgeschichte von Gottsched bis auf Göthe und Schiller. Lectüre von ausgewählten Nibelungenliedern. 1 St. v. Heinemann.

Geschichte. 2 St. Neuere Geschichte in eingehender Darstellung von der deutschen Reformation an bis auf den spanischen Erbfolgekrieg. v. Heinemann.

Philosophische Propädeutik. 1 St. Logik mit Anschluss an Plato's Euthydemus. Der Director.

Gymnastik. Im Sommersemester: 8 St. mit den Schülern der übrigen Klassen gemeinschaftlich. Richter.

Gesang. 3 St. Gesang für die singfähigen Schüler der vier obern Klassen. Für gemischten Chor: Choräle; Chöre von Haydn, Hauptmann und Rink; vierstimmige Lieder von verschiedenen Componisten. 1 St. Für den Männerchor: Chöre und Lieder aus L. Erks Sammlungen für Gymnasien. 1 St. Zur Nachhülfe für Sopran und Alt. 1 St. Kanzler.

Secunda. **Ordinarius: Prof. Dr. Günther.**

Latein. 10 St. Exercitia nach Seyfferts Uebungsbuch für Secunda. 1 St. Uebungen im Lateinsprechen und Extemporalien. 2. St. Einzelne Partien aus den Antiquitäten mit Anschluss an die Lectüre. 1 St. Günther. Lectüre: Terentii Heautontim. und Phormio, Virgilii Aen. I. II. und Ausgewähltes aus den Bucolica und Georgica. 2 St. Nicolai. Ciceronis Offic. II. Tuscul. V., Laelius; Sallustius; Livii XXI. 4 St. Günther.

Griechisch. 7 St. Exercitia nach Rost und Wüstemann 3. und 4. Cursus. 1 St. Lectüre: Plato's Charmides und Laches, Herodoti lib. I. IV. und V. Cursorisch: Einiges aus Xenoph. Cyropaedia und Memorabilia. Homeri Odyss. XXI — XXIV. und I.—IX. 6 St. Günther.

Französisch. 2 St. Schriftliche Uebungen nach Meissner. Lectüre: Souvenirs d'un vieillard par Souvestre; la calomnie par Scribe; scènes de la chouannerie und sur la pelouse par Souvestre. Möller.

Englisch. 2 St. Grammatik nach Francke und Wagner. Lectüre aus Herrig's British classical authors. v. Heinemann.

Deutsch. 2 St. Schriftliche Arbeiten. 1 St. Declamation und freie Vorträge; Lectüre und Erklärung von Lessing's Nathan der Weise, Emilia Galotti und Minna v. Barnhelm. 1 St. Derselbe.

Hebräisch. 1 St. Erste Abtheilung: Gesenius' Grammatik, Formenlehre vom Verbum, Nomen und den Partikeln. Gelesen in Brückner's hebr. Lesebuch Seite 2—9. 17 u. 18. Zweite Abtheilung im Wintersemester: Formenlehre bis zum Verbum mit Pronominal-Suffixen. Lese- und Schreibeübungen. Teichmüller.

Religion. 2 St. Kirchengeschichte des 14. und 15. Jahrhunderts. Reformationsgeschichte bis zur Uebergabe der Augsburgischen Confession 1530. Erklärung der Confessio Augustana Art. I. Teichmüller.

Geschichte und Geographie. 3 St. Einleitung in die Weltgeschichte überhaupt. Urgeschichte der Menschheit. Die alten Culturvölker. Griechische Geschichte bis zum Ausgang des peloponnesischen Krieges. Alte Geographie von Europa. v. Heinemann.

Mathematik. 4 St. Im Sommer: Die letzten Abschnitte der Planimetrie nach Kambly. Im Winter: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Gleichungen

1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Exponential-Gleichungen. 3 St. In beiden Semestern: Auflösung geometrischer Aufgaben. 1 St. Suhle.

Gesang s. Prima.

Zeichnen. 2 St. In Verbindung mit Prima. Zeichnen mit Hinsicht auf den Charakter der Gegenstände, in Blei, Kreide, Tusche. Döring.

Gymnastik s. Prima.

Tertia. **Ordinarius: Prof. Nicolai.**

Latein. 10 St. Wiederholung der Formenlehre und Syntax nach Siberti. 1 St. Extemporalien. 1 St. Exercitia nach Grotefend's Materialien. 1 St. Metrik 1 St. Lectüre: Ovidii Metamorph. XIII. XIV. I. II. Auswahl. 2 St. Caesar, B. G. VII. I. II. III. 3 St. Nicolai. Cicero, pro Archia p.; Plinii ep. Auswahl nach Herbst's Ausgabe. 1 St. Günther.

Griechisch. 7 St. Exercitia nach Rost und Wüstemann. 1 St. Lectüre: Xenoph. Anabasis I, 7. — IV. 3 St. Homer, Odyss. XIV. 1 St. Nicolai. Grammatik nach Krüger. Verba auf μι und unregelmässige Verba. Repetition 2 St. Schöllner.

Französisch. 2 St. Exercitia und Grammatik nach Hirzel. Lectüre: la troisième croisade par Michaud. Möller.

Deutsch. 2 St. Rückgabe schriftlicher Arbeiten. 1 St. Declamirübungen. Lectüre und Erklärung Schiller'scher Balladen und Dramen. 1 St. Im Sommer Schöllner, im Winter v. Heinemann.

Religion. 2 St. Wiederholende Erklärung des ersten Hauptstückes. Ausführliche Erklärung des 2. und 3. Hauptstückes des Lutherischen Katechismus. Repetition und Erklärung von Sprüchen und Kirchenliedern. Teichmüller.

Geschichte. 2 St. Neuere Geschichte von der französischen Revolution an bis zum zweiten Pariser Frieden. Alte Geschichte vom Anfang der historischen Kenntniss bis auf die Schlacht von Chäronea. v. Heinemannn.

Geographie. 2 St. Specielle Geographie von England, Dänemark. Schweden, Norwegen und Deutschland. Im Winter Specialgeographie von Asien und Afrika. v. Heinemann.

Mathematik. 5 St. Im Sommer: Abschnitt III. und IV. der Planimetrie nach Kambly. 4 St. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. 1 St. Im Winter: Wiederholung des arithmetischen Cursus der Quarta. Algebraische Zahlen. Proportionen. Lehre von der Theilbarkeit der Zahlen. Decimalbrüche. Ausziehen der Quadratwurzel. 4. St. Geometrische Uebungen. 1 St. Suhle.

Gesang s. Prima.

Geometrisches Zeichnen. 2 St. in Verbindung mit Quarta; besonders für diejenigen, welche von der Erlernung des Griechischen dispensirt waren. Anfang der Projections- und Schattenlehre. Zeichnen von Gebäuden in allen Ansichten, nach Aufgaben ausgetuscht und in Farben. Döring.

Gymnastik s. Prima.

Quarta. Ordinarius: Collaborator Koerner.

Latein. 10 St. Repetition der ganzen Formenlehre. Syntax nach Siberti's Grammatik. 2 St. Vocabeln nach Wiggert. 1 St. Exercitia nach Blume's Elementarbuch. 1 St. Uebersetzen im Cornelius Nepos: Pelopidas — Eumenes. Aesopische Fabeln in Blume. 6 St. Koerner. (Miltiades. Themistocles. Cato. Hannibal. 2 St. Schöllner).

Griechisch. 6 St. Grammatik nach Krüger. Formenlehre bis zu den Verben auf μι. Uebersetzen in Jacobs Lesebuche. Exercitia. Erlernung von Vocabeln. Koerner.

Französisch. 2 St. Elementargrammatik. Einübung der regelmässigen und unregelmässigen Zeitwörter. Erlernung von Vocabeln und kleinen Gedichten. Uebersetzung einzelner Abschnitte aus Charles XII. par Voltaire. Möller.

Deutsch. 3 St. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. 1 St. Lesen und Declamiren. 1 St. Deutsche Aufsätze 1 St. Koerner.

Religion. 2 St. Kurze Erklärung des 2. Hauptstücks des Lutherischen Katechismus. Geographie von Palästina in Verbindung mit biblischer Geschichte. Apostelgeschichte St. Lucä gelesen bis cap. 20. Repetition des Katechismus und des ganzen Spruchbuchs. Erlernung von Kirchenliedern. Teichmüller.

Geschichte und Geographie. 3 St. Einübung der kleinen Geschichtstabelle. Deutsche Geschichte von 843 bis 1806. Allgemeine Uebersicht von Europa, besonders in Betreff der politischen Grenzen, der Gebirge, Flüsse und der wichtigsten Städte, specielle Geographie von Deutschland. Möller.

Mathematik. 4 St. Im Sommer: Abschnitt I. und II. der Planimetrie nach Kambly's Elementar-Mathematik. Im Winter: Die vier einfachen Rechnungsarten mit absoluten ganzen und gebrochenen Zahlen.. (Arithmetik von Kambly. Abschnitt I. bis §. 23.) Suhle.

Gesang s. Prima.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. Geometrisches Zeichnen. 2 St. s. Tertia. Döring.

Quinta. Ordinarius: Collaborator Windschild.

Latein. 10 St. Die ganze Formenlehre, so wie die Hauptregeln der Syntax nach Siberti's Grammatik. 5 St. Einübung von Vocabeln nach Wiggert. 1 St. Lesen und Uebersetzen aus Blume's Elementarbuch, Theil I. und II.; daraus Exercitia. 4 St. Eine dieser Stunden wurde im letzten Vierteljahr dazu angewendet, die Elemente der griechischen Sprache einzuüben. Windschild.

Französisch. 2 St. Erlernung von Vocabeln zur Aneignung der richtigen Aussprache. Leseübungen verbunden mit Uebersetzung leichter Sätze aus dem Französischen in das Deutsche und aus dem Deutschen in das Französische nach Ahn's Lehrgang der französischen Sprache. Einübung der Elemente, der Declinationen und der Hülfszeitwörter. Möller.

Deutsch. 3 St. Orthographische und Deklamirübungen. 1 St. Leseübungen, Grammatik, schriftliche Arbeiten. 2 St. Windschild.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des N. T. nach den Gütersloher biblischen Historien; sämmtliche ausgeschriebene Sprüche des hiesigen Spruchbuches; Luthers

kleiner Katechismus, 3 Hauptstücke mit Erklärung; Kirchenlieder aus den 80 Kirchenliedern der drei preussischen Regulative. Windschild.

Geschichte und Geographie. 3 St. Kurze Ausführung der kleinen Geschichtstabelle. Mittlere Geschichte in Geschichtsbildern. Die 5 Erdtheile nach Hartmann's Leitfaden der Geographie. Kartenzeichnen. 3 St. Windschild.

Rechnen. 4 St. Kopfrechnen. Bruchrechnung. Einfache Regeldetri. Wiele.

Kalligraphie. 3 St. Nach Decker's Wandvorschriften. Wiele.

Zeichnen. 2 St. Anfang der Schattirungen nach Vorlegeblättern. Döring.

Gesang. 2 St. V. u. VI. combinirt. Notenkenntniss, Gehör- und Stimmübung, Choral und zweistimmiges Lied. Kanzler.

Gymnastik s. Prima.

Sexta. **Ordinarius: Collaborator Schulze.**

Latein. 10 St. Formenlehre nach Siberti's Grammatik bis zum regelmässigen Verbum. Genusregeln nach der Zumpt'schen Grammatik (1. Beilage zu Siberti's Grammatik). Erlernung von Vocabeln und Leseübungen aus Spiess' Uebungsbuch. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen sämmtlicher Uebungsstücke aus demselben bis cap. XIII. Schulze.

Deutsch. 5 St. Lautlehre, Wortlehre (Wortbildung, Eintheilung und Flexion der Wörter). Mündliche und schriftliche Beispiele zur Einübung des Erklärten 3 St., Orthographische Uebungen, Erlernung kleiner Gedichte, Lesen 2 St. Schulze.

Religion. 3 St. Bibl. Geschichte A. Testaments ganz. Erlernung und Einübung der 2 ersten Hauptstücke des Lutherischen Katechismus mit Erklärung und des dritten Hauptstücks ohne Erklärung. Erlernung von 38 Sprüchen des kleinen Spruchbuchs und Kirchenliedern. Schulze.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichtstabelle: Alte und mittlere Geschichte. Ueberblick der alten Geschichte nach Bredow's kleinerem Lehrbuch der Weltgeschichte. In der Geographie: Einleitung; kurze Uebersicht von Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien nach Hartmann's Leitfaden. Anfertigung einiger Landkarten. Schulze.

Rechnen. 4 St. Kopfrechnen. Grundrechnung in benannten Zahlen und Bruchrechnung. Wiele.

Kalligraphie. 3 St. Nach Decker's Wandvorschriften. Wiele.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen von Linien und Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Döring.

Gesang s. Quinta.

Gymnastik s. Prima.

Die Schüler der zweiten Abtheilung der Sexta nahmen am Lateinischen nicht Theil und wurden unterdess in folgenden Lectionen unterrichtet:

Deutsch. 5 St. Lesen 3 St. Orthographische Uebungen, Abschreiben 2 St. Wiele.

Rechnen. 3 St. Grundrechnung in benannten und unbenannten Zahlen. Derselbe.

Kalligraphie 1 St. Derselbe.

Latein. 1 St. Leseübungen. Erlernung von Vocabeln aus Spiess' Uebungsbuch cap. I. und der zwei ersten regelmässigen Declinationen. Derselbe.

In den übrigen Lectionen war diese Klasse mit der Sexta combinirt.

II. Rescripte des Herzogl. Consistoriums.

Jahr und Datum.	*Gegenstände.*
1858.	
Apr. 9.	Pensionirung des Professors Felgentreu.
Jun. 17.	Genehmigung einer Turnfahrt.
Sep. 4.	Genehmigung des Turnerballs.
Sep. 19.	Regulativ für Urlaubertheilung.
Nov. 22.	Verlängerung des Cursus in der Prima um 1 Semester.
1859.	
Jan. 11.	Genehmigung der Lage der diesjährigen Ferien. 1) Osterferien 16. April incl. bis 2 Mai incl. 2) Pfingstferien 11. Junius bis 20. Junius. 3) Sommerferien 23. Julius bis 15. August. 4) Michaelisferien 8. October bis 24. October. 5) Weihnachtsferien 22. December 1859 bis 5. Januar 1860.
" 17.	Verleihung des Titels Pastor an den Prediger Teichmüller und Versetzung desselben von der St. Nicolai- an die St. Aegidienkirche in Bernburg mit Belassung seiner Stellung als Religionslehrer am Herzoglichen Carlsgymnasium.
" 19.	Wegfall des diesjährigen Redeactus.
" 23.	Anordnung wegen Züchtigung der Gymnasiasten auf Requisition der Polizeibehörden für Uebertretungen polizeilicher mit Strafe bedrohter Vorschriften, so weit solche ausserhalb der Schule begangen sind.
Febr. 9.	Der Pastor Teichmüller wird von dem Religionsunterricht in den drei untern Klassen entbunden.
März 11.	Genehmigung des Abdrucks des Catalogs der Gymnasialbibliothek im diesjährigen Programm an der Stelle der wissenschaftlichen Abhandlung.
" "	Anordnung einer Schulfeier am 24 März für das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Hoheit des Herzogs.

III. Vermehrung des Lehrapparats.

1) Die Gymnasialbibliothek wurde seit Ostern 1858 vermehrt:

A. Durch Geschenke, welche Ihre Hoheiten dem Gymnasium gnädigst zu verleihen geruht haben:

Vier und vierzig bis sechs und vierzigste Publication des Stuttgarter Litterar. Vereins.
Fünf und dreissig bis sieben und dreissigste Lieferung der Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit.
Fortsetzung von Papen's Höhenschichten-Karten.

B. Durch anderweite Geschenke:

1. Vom Herrn Professor Dr. Possart:

Handbuch für Reisende in Griechenland von Neigebauer und Aldenhoven. Leipzig

1842 und Band II. der Sammlung alter Gedichte aus dem Gallischen von John Smith. Leipzig. 1781.

2. Vom Studiosus Curtze in Greifswalde.:

Mehrere Hefte zur Ergänzung von Grunert's Archiv für Mathematik und Physik,

3. Von der Teubner'schen Verlagshandlung:

Benseler, Griech. Schulwörterbuch. Leipzig. 1839.

C. **Durch Anschaffungen:**

Litterarisches Centralblatt von Zarncke. Jahn's Jahrbücher 1858 und 1859. Giesebrecht, deutsche Kaisergeschichte. Fortsetz. Overbeck, Geschichte der griech. Plastik Heft 4—8. Mushacke, Schulkalender. Hartung, griech. Lyriker 6 Bde. Shakespeare Othello von Delius und Hamlet von Elze. Dindorf, Scholiae ad Odysseam. 2Bde. Crelle, Journal. Brunner, Palästina. Seneca ed. Haase, 3 Bde, Possart, Vaterlandskunde. Seyffert, Scholae latinae. Fallmerayer, Geschichte von Morea. Rückert, Auswahl von Gedichten. Grunert, Archiv. Reichenbach, Flora, Fortsetz. Cicero, Cato ed. Billerbeck. Poggendorf, Annalen. Schmidt, Commentar zum Phädon. Böckh, Orationes. Krebs, Antibarbarus. O. Müller, Griech. Litteraturgeschichte. Ueberweg, Logik. Aeschylos Agamemnon von Humboldt. Passow, Griech. Lexikon. Neueste Ausgabe von Rost u. A.

2) Vermehrung des physikalischen Apparats.

Zwei grosse Unisono-Gabeln zur Erzeugung der Schwebungen. Ein Heliostat, aus der Hand drehbar. Ausserdem wurden die optischen Tafeln von Schellbach und neue Klangscheiben angeschafft.

3) Vermehrung des musikalischen Lehrapparats.

von Redern, Musica sacra Tom. I. und II. Partitur.
M. Hauptmann, Op. 43 No. I. Partitur, Clavierauszug u. Stimmen.
M. Hauptmann, Op. 43 No. II. Partitur, Clavierauszug u. Stimmen.
Mendelssohn-Bartholdy, Op. 41. Partitur u. Stimmen.

IV. Das Lehrercollegium.

1) Mittelst Höchster Ordre vom 25. März 1858 ward der Professor Felgentreu in den Ruhestand versetzt.

2) Der Prediger Teichmüller ist mit Verleihung des Titels Pastor von der St. Nicolai- an die St Aegidienkirche zu Bernburg versetzt und aus Gesundheitsrücksichten in seiner Stellung als Religionslehrer am Herzoglichen Carlsgymnasium von dem Religionsunterricht in den drei untern Klassen entbunden worden.

3) Mit Ostern d. J. sieht sich zum grossen Bedauern der Direction der Predigtamtskandidat Schöllner wegen Beschäftigung auf einer andern hiesigen Lehranstalt genöthigt, die ihm in der Tertia und Quarta des Gymnasiums anvertrauten und von ihm mit dem besten Erfolg verwalteten Lehrstunden aufzugeben.

4) Bei Gelegenheit der Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Hoheit un-

seres gnädigsten Herzogs am 24. März wurden dem Director die Ritterinsignien II. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Gesammthaus Ordens Albrechts des Bären und den Oberlehrern A. Nicolai und Dr. O. v. Heinemann der Titel Professor gnädigst verliehen.

V. Schüler.

1) Frequenz:

	im Sommersemester	im Wintersemester
Prima	16	15
Secunda	24	24
Tertia	30	37
Quarta	51	48
Quinta	39	39
Sexta	27	24
Summa	187	187, von welchen 79 Auswärtige und unter diesen 15 Ausländer.

2) Mit dem Zeugniss der Reife wurde Michaelis von der Anstalt entlassen:

Franz Kielhorn aus Bernburg, um in Göttingen Philologie zu studiren.

Auf Grund seiner Leistungen in den schriftlichen Prüfungsarbeiten wurde er von der Ablegung der mündlichen Prüfung durch einstimmigen Beschluss der Prüfungscommission dispensirt.

Diese Ostern verlassen nach bestandener Prüfung mit dem Zeugnisse der Reife folgende Schüler die Anstalt:

Heinrich Becker aus Bernburg, um in Berlin Theologie zu studiren.

Julius Wendroth aus Ballenstedt, um sich in Magdeburg dem Postfache zu widmen.

Friedrich Krumhaar aus Schielo,
Ferdinand Breymann aus Bernburg,
Florian von Thielau aus Braunschweig,
} um in Göttingen die Rechte und die Cameralwissenschaften zu studiren.

Ausserdem gingen ab im Laufe des Jahres

aus Prima: **Carl Schiele**, um Kaufmann und **Eduard Göppel**, um Oeconom zu werden;

aus Secunda: **Karl Jacobs**, um sich in Lausanne weiter auszubilden; **Karl Tölpe**, um sich einem technischen Gewerbe zu widmen; **Gustav Berner**, um Kaufmann; **Richard Schmaling**, um Oeconom zu werden; **Heinrich Süssespeck**, um sich dem Lehrfache zu widmen; **Adolph Reinicke**, um Oeconom, **Wilhelm Fahrenhorst**, um Kaufmann, **Robert Rienecker**, um Buchhändler und **Louis Rudloff**, um Oeconom zu werden

3) Der erfreuliche Ablauf einer frühern Turnfahrt veranlasste die Direction eine neue Erholungsreise ihrer Zöglinge bei der vorgesetzten Behörde zu beantragen. Nachdem dieselbe ihre Genehmigung ertheilt hatte, wurde der Ausflug nach einigen Partien des Unterharzes von 96 Schülern unter Leitung des Turnlehrers am 22. Juni begonnen. Gleich im Anfange der Reise hatten sich unsere Schüler einer dankenswerthen Erleichterung von der Güte des Herrn Oberamtmanns Coqui in Plötzkau zu erfreuen, welcher sie auf mehreren

Wagen bis nach Ermsleben befördern liess. In Ballenstedt wurde ihnen die hohe Gnade zu Theil, vor Ihrer Hoheit der Herzogin-Mitregentin aufmarschiren und vor Höchstderselben durch ein begeistertes Hurrah ihre Gefühle der tiefsten Verehrung kundgeben zu dürfen; worauf Ihre Hoheit die Reisenden im Grossen Gasthofe bewirthen liessen. Wenn schon diese hohen Beweise der Allergnädigsten Huld einen unauslöschlichen Eindruck auf die jugendlichen Gemüther hervorzurufen geeignet waren, so musste das Gefühl der Dankbarkeit noch gesteigert werden, als Ihre Hoheit auf dem Stubenberge, wohin sich die Schüler von Ballenstedt begeben hatten, noch einmal unsern jugendlichen Reisenden in landesmütterlicher Huld zu begegnen geruhten. — In Gernrode fand ein grosser Theil der Schüler freundliche Beherbergung und Verpflegung, deren Nachweisung und Erwirkung besonders der Güte des Herrn Oberpredigers Hoffmann zu verdanken war, welcher auch am andern Morgen die Turnfahrer über die Lauenburg, Georgshöhe und durch das Steinbachthal nach dem Waldkater begleitete. Nachdem man die romantischen Partien des Bodethals besucht hatte und der Hexentanzplatz bestiegen war, richtete sich die Turnfahrt über Victorshöhe und Alexisbad, wo die Schüler Ihre Hoheit die Herzogin-Mitregentin nochmals mit einem Hoch ehrfurchtsvoll zu begrüssen die Ehre hatten, nach Harzgerode. Auch hier war den Reisenden, namentlich durch den Herrn Rector Freund, der ihnen früher ein geliebter Lehrer war, eine freundliche Aufnahme verschafft. Der Rasttag, welcher in Harzgerode angesetzt war, wurde zu Ausflügen in der Umgegend benutzt, und darauf die Rückreise durch das Selkethal angetreten. Das letzte Nachtquartier wurde in Ermsleben genommen. Der Heimmarsch erfuhr dadurch eine Abkürzung und Erleichterung, dass der Herr Commissionsrath Jannasch und der Herr Papierfabrikant Hopfer ihre Wagen eine gute Streke den Turnfahrern entgegengeschickt hatten, welche am 26. Juni Mittags wohlbehalten und mit frischen Eindrücken in Bernburg wieder eintrafen. In ihren Erinnerungen werden vor Allem die dankbarsten Empfindungen für die Allerhöchste Huld Ihrer Hoheit der Herzogin-Mitregentin fortleben. Indem die Direction sich gedrungen fühlt, diesen Gefühlen Ausdruck zu geben, spricht sie auch allen Denen, welche ihren Zöglingen zur glücklichen Zurücklegung der Turnfahrt förderliche Beihülfe gütig gewährt haben, ihren ergebenen Dank aus.

VI. Schulfeierlichkeiten.

1) Am 16. September fand die Abendmahlsfeier für das Gymnasium in der hiesigen Marienkirche unter der Leitung des Pastors Teichmüller Statt. Die Ansprache an die betreffenden Schüler hielt Tags zuvor in der Aula der Director.

2) Am 30. September ward der Abiturient Franz Kielhorn von der Anstalt entlassen. Er empfahl sich in einer lateinischen Rede, in welcher er die Gründe des von ihm gewählten Studiums der Philologie darlegte, seinen Lehrern dankte und seinen Mitschülern Lebewohl sagte. Der Primaner Krumhaar antwortete ihm im Namen seiner Mitschüler in derselben Sprache.

3) An die Entlassung schloss sich unmittelbar eine Fachprüfung der drei unteren Klassen in der Religion.

4) Am Schluss des Sommersemesters fand ein Schauturnen Statt.

5) Am 2. März, dem Geburtstage Sr. Hoheit unseres gnädigsten Herzogs, ward in der Aula eine Feierlichkeit veranstaltet. Die Festrede hielt der Professor Nicolai.

6) Der 24. März, der Tag des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Hoheit unseres gnädigsten Herzogs ward auch auf dem Herzoglichen Carlsgymnasium feierlich begangen. In der festlich geschmückten Aula versammelten sich in den Morgenstunden sämmtliche Lehrer und Schüler. Die Feier ward mit einem für die Festlichkeit besonders ausgewählten Gesange, den der Gymnasialchor unter der Leitung des Musikdirectors Kanzler ausführte, eröffnet. Hierauf hielt der Director eine Ansprache an die Schüler, in welcher er ihnen die hohe Bedeutung des Festes nahe führte und den Gesinnungen der Treue und Anhänglichkeit für das Fürstenhaus Worte gab. An diese Rede schloss sich wiederum der Vortrag mehrerer Festgesänge; worauf der Religionslehrer der Anstalt Pastor Teichmüller in einem Gebete die in Aller Herzen lebendigen Gefühle der Dankbarkeit und Wünsche für das Wohlergehen des Durchlauchtigsten Jubilars aussprach. Ein gemeinschaftlicher Gesang endete die Feier.

Ordnung des öffentlichen Examens.

Mittwoch den 13. April,

Morgens von 8—12 Uhr.

Gesang.

1)	Sexta:	Latein	Collab. **Schulze.**
2)	Quinta:	Latein	Collab. **Windschild.**
3)	Quarta:	Französisch	Oberlehrer **Möller.**
4)	Tertia:	Mathematik	Oberlehrer Dr. **Suhle.**
5)	Secunda:	Geschichte	Professor Dr. **v. Heinemann.**
6)	Prima:	Religion und Hebräisch	Pastor **Teichmüller.**

Hierauf:

die Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

Mit der Censur und Versetzung wird Freitag den 15. April die Schule geschlossen. Die Lectionen des Sommersemesters werden Dienstag den 3. Mai Morgens um 7 Uhr beginnen.

Die neuaufzunehmenden Schüler haben sich nach vorangegangener Anmeldung in der Wohnung des Directors (Carlsplatz No. 4), Montag den 2. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, versehen mit Schulzeugniss und Impfschein, im Schullocal zur Prüfung einzufinden.

Pensionen für auswärtige Schüler ist der Director bereit nachzuweisen.

Dr. Francke.

5) Am 2. März, de[illegible] gnädigsten Herzogs, ward in der Aula eine Feierlichkeit v[illegible] Professor Nicolai.

6) Der 24. März, [illegible] ubiläums Sr. Hoheit unseres gnädigsten Herzogs ward au[illegible] mnasium feierlich begangen. In der festlich geschmückten [illegible] genstunden sämmtliche Lehrer und Schüler. Die Feier [illegible] eit besonders ausgewählten Gesange, den der Gymnasialc[illegible] rectors Kanzler ausführte, eröffnet. Hierauf hielt der Di[illegible] er, in welcher er ihnen die hohe Bedeutung des Festes n[illegible] r Treue und Anhänglichkeit für das Fürstenhaus Worte g[illegible] iederum der Vortrag mehrerer Festgesänge; worauf d[illegible] tor Teichmüller in einem Gebete die in Aller Herzen le[illegible] nd Wünsche für das Wohlergehen des Durchlauchtigsten [illegible] haftlicher Gesang endete die Feier.

Ord[illegible] ns.

Mitt[illegible] ril,

1) Sexta: [illegible] ab. **Schulze.**
2) Quinta: [illegible] b. **Windschild.**
3) Quarta: [illegible] lehrer **Möller.**
4) Tertia: [illegible] lehrer Dr. **Suhle.**
5) Secunda: [illegible] essor Dr. **v. Heinemann.**
6) Prima: [illegible] or **Teichmüller.**

Hierauf:

Mit der Censur und [illegible] pril die Schule geschlossen. Die Lectionen des Sommerseme[illegible] Morgens um 7 Uhr beginnen.

Die neuaufzunehmend[illegible] ngegangener Anmeldung in der Wohnung des Directors ([illegible] Mai, Nachmittags um 2 Uhr, versehen mit Schulzeugniss un[illegible] rüfung einzufinden.

Pensionen für auswär[illegible] t nachzuweisen.

Dr. Francke.